

## Eine Geschichte in Leichter Sprache von Felicitas Demattio

### **Warum ich Werder Fan bin**

Fußball mag ich schon immer.

Auch wenn sonst keiner in meiner Familie Fußball mag.

Ich bin Bremen Fan, weil ich in Bremen geboren bin.

Aber ich wohne in Baden-Württemberg.

Dort gibt es sehr wenige Werder Bremen Fans.

Ein paar meiner Freunde sind Fußballfans.

Sie mögen den VfB Stuttgart und Bayern München.

Da war ich auch schon bei Spielen.

### **Mein letzter Spielbesuch**

Leider hat die Männer-Mannschaft von Werder Bremen bei den letzten Spielen hier immer verloren.

Oder unentschieden gespielt.

Sogar dieses Jahr in Heidenheim.

Da war ich sehr traurig, weil ich mich auf einen Sieg gefreut habe.

Das ist das 1. verlorene Spiel in diesem Jahr.

Im Stadion waren sehr viele Menschen.

Die Heidenheimer Fans haben viele Flaggen und Trommeln.

Die Bremer Fans waren aber gleich laut und ganz grün angezogen.

Nach dem Spiel habe ich Marco Friedl am Bus getroffen.

Marco Friedl ist ein Spieler von Werder Bremen.

Er hatte sich im Spiel verletzt.

Leider konnte ich nicht länger bleiben und andere Spieler treffen.

### **Mehr Werder Bremen**

Ich bin auch Fan von der Frauen-Mannschaft von Werder Bremen.

Die spielen in der 1. Frauen-Bundesliga.

Dafür interessieren sich viel weniger Menschen.

Aber es macht genauso viel Spaß.

Es gibt auch andere Gegner-Mannschaften.

Zum Beispiel Potsdam oder Jena.

### **Mein 1. Heimspiel**

Letzten Herbst habe ich Urlaub in Bremen gemacht.

Die Frauen-Mannschaft hatten ein Heimspiel.

Das habe ich im Stadion angeschaut.

Das Stadion heißt: Platz 11.

Es war mein 1. Heimspiel von Werder Bremen.

Mein Platz war in der 1. Reihe.

Das ist ganz nah am Fußballfeld.

Die Stimmung war super.

Die Frauen haben gekämpft.

Es gab viele Tor-Möglichkeiten für beide Mannschaften.

Die Frauen-Mannschaft hat dann endlich ein Tor geschossen.

Lina Hausicke hat ein Kopfballtor gemacht.

Damit hat Bremen gewonnen.

Es war der 1. Sieg von den Frauen in dieser Spielzeit.

Alle haben sich sehr gefreut.

Die ganze Mannschaft rannte aufs Feld.

Die Gästefans waren traurig.

Trotzdem waren sie nett.

Niemand wurde beleidigt oder mit Bier beworfen.

Das stört mich ich beim Männer-Fußball immer.

Die Frauen-Mannschaft von Werder Bremen braucht noch ein paar Punkte diese Spielzeit.

Dann bleiben sie in der 1. Frauen-Bundesliga.

Ich hoffe sie gewinnen die letzten Spiele.